



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Der Schwur. Die neue Arria. Sturm und Drang

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1786

Erster Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52205)

Dritter Aufzug.

Erster Auftritt.

Einbrechende Nacht.

Zimmer des ersten Auftritts des ersten Aufzugs.

Blasius. La Feu.

Blasius.

Wird ist eben so wunderbarlich, so außerordentlich freudig; fährt herum, reicht nach dem Himmel, als wollte er ihn herunterziehen. Hab ihm Thränen auf den Augen glänzen sehen. Was mag der Mensch haben? Ich kann ihn nicht zum bleiben bringen. Mir ist kalt.

La Feu. Lieber, lieber Blasius, mir ist gar heiß.

Blasius. Du bist das ewige Fieber.

La Feu. Recht das ewige Fieber, wenn ich nicht ersticken will. Ich bin wieder verliebt durch den ganzen Körper, durch Adern und Gebein, durch die ganze Seele. Mir ist so heiß, ich fürcht noch aufzusteigen wie eine Bombe, und möchte sich denn mein reines Wesen erheben, und in den Busen der reizenden Lady niederlassen!

U 3

Blas

Blasius. Der alten Lady? La Feu!

La Feu. Alt? Alt? Was ist alt? Nichts ist alt, nichts ist jung. Ich kenne keinen Unterschied mehr. O ich bin auf dem Punkt, wo's einem anfängt wohl zu seyn. Glaubst du wol, daß ich alles vergessen hab, als hätte ich aus dem Lethe getrunken. Mich plagt nichts mehr. Ich kann die Krücke nehmen und betteln gehen. Es muß einem endlich so werden.

Blasius. O säß ich noch im Thurm!

La Feu. Es kann einem nicht übel seyn im Thurm. O thäten sie mir den Gefallen und schmissen mich hinein! Ich wollt mich so selig träumen, so glücklich! träumen muß der Mensch, lieber, lieber Blasius! wenn er glücklich seyn will, und nicht denken, nicht philosophiren. Sieh! Blasius, in meiner Jugend war ich ein Poet, hatte glühende, schweifende Phantasie, das haben sie mir so lange mit ihrem eiskalten Wasser begossen, bis der letzte Funken verlosch. Und die häßliche Erfahrung, die scheusliche Larven von Menschengesichtern all, wenn man alles mit Liebe umfassen will! Da ein Hohngelächter! da ein Satan! — Ich stund da wie ein ausgebrannter Berg; ging durch Zauberörter, kalt und ohne empfangendes Gefühl. Das schönste Mädel rührte mich eben so wenig, wie die Fliege, die um den Thurm schwirrt.

Um

Um des Glends los zu werden, bestimmte sich meine Seele anders zu fühlen, und zu sehen wo ihr Kalt bleibt. Alles ist nun gut, alles lieblich und schön!

Blasius. Saß ich im Thurm wieder, wo Spinnen, Mäuse und Ratten, meine Gesellschaft ausmachten!

La Feu. Sahest du denn im Thurm?

Blasius. Freylich, freylich. In einem hübschen Thurm, und sah durch ein Loch, das nicht größer war als ein Auge. Mit einem Auge nur konnt ich Licht sehen. Da kuckte ich bald mit diesem, bald mit jenem heraus, um nicht Lichtscheu zu werden. Da kriegt der Mensch Empfindungen, La Feu! da schwillt das Herz und dann dorrt das Herz — und versiegt der Mensch. Ich konnte dir einen ganzen Tag auf einen Fleck sehen — und sehen — (starr und weg.) He was? In Madrid, La Feu, und in London — (bitter) gepriesen sey das Menschengeschlecht! he! sie meintens gut mit mir. Ich war der ehrlichste Kerl von der Welt.

La Feu. Das war dein Fehler, lieber, lieber Blasius.

Blasius. In Madrid thats die Inquisition wegen meiner Equipage. Und in London, weil ich einen Kerl erschoss, der mich um mein Vermögen brachte, und mir meine Ehre dazu rauben wollte.

La Feu. Ja Blasius! lieber Blasius! erschies-
sen muß der Mensch nichts.

Blasius. O wenn dann nur die Gefühle des
Menschen ein Ende nehmen wollten!

La Feu. Wie stehst du mit der Lady?

Blasius. Laß mich gehen! ich hab mich ennu-
irt. Sie ist lustig und schön, und so kalt wie
Schnee, und scheint so keusch, wie Dianens
Nachthemdd. Sie schert einen, ich bin todt und
schläfrig. (gähnd.) Gute Nacht, Donna Isabel-
la! O saß ich einmal wieder zu deinen Füßen,
Gütigste! (schläft ein.)

La Feu. Ich muß vor der Lady Fenster Was-
che halten diese Nacht. Es ist eine gar liebe reiz-
ende Lady, zu der man alles sagen kann, und die
einen versteht ehe man spricht. Ich will doch eins
mal ein Feenmärchen schreiben.

Zweyter Auftritt.

Wild. Vorige.

Wild. (in Uniform, tritt auf) Wie ist's euch?

La Feu. Gut! gut! Wild. Blasius schläft,
und ich träume. Ich muß doch Verse an Lady
schicken.

Wild. Liebster La Feu! (umfaßt ihn.) Liebster
Blasius! (umfaßt ihn.)

Blas